

*Die US-Army will die Kasernen und die Housing Area auf dem Heuberg bei dem aufgelassenen Flugplatz Sembach von der US-Air Force übernehmen.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 179/08 – 27.09.08**

## **Die Army fasst die Verlegung mehrerer Hauptquartiere in Deutschland nach Sembach ins Auge**

Von Steve Mraz

STARS AND STRIPES, 25.09.08

( <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=57648> )

**KAISERSLAUTERN, Deutschland – Die Army entwickelt gerade Pläne, mehrere Hauptquartiere in Deutschland und das Militärgefängnis in Mannheim auf die Air Base Sembach bei Kaiserslautern zu verlegen.**

**Wenn die Pläne Zustimmung finden, werden die ersten Umzüge in etwa zwei Jahren beginnen und die Militärgemeinde Kaiserslautern um Hunderte von Soldaten und Zivilisten vergrößern. Das geht aus einer Mitteilung hervor, die STARS AND STRIPES vom Army Installation Management Command-Europe / IMCOM-Europe (der Dienststelle, die alle Einrichtungen der US-Army in Europa verwaltet) erhalten hat. Nach dieser Information ist geplant, zwischen 1.400 und 2.200 Personen zusätzlich in Sembach arbeiten zu lassen.**

Je nach Planvariante könnte Sembach die Hauptquartiere des Europe Regional Medical Command (des Regionalen Medizinischen Kommandos für Europa), des 21<sup>st</sup> Theater Sustainment Command / TSC (der größten Nachschuborganisation der US-Army in Europa), der American Forces Network-Europe / AFN (der Rundfunk- und Fernsehsender der US-Streitkräfte in Europa), der Department of Defense Dependent Schools-Europe (aller Schulen für Kinder von US-Soldaten und -Zivilangestellten in Europa), des Army and Air Force Exchange Service-Europe / AAFES (der Verkaufsorganisation, die den Großteil aller Läden und Hotels der US-Streitkräfte in Europa betreibt) und des Installation Management Command-Europe (s. o.), oder das U.S. Army Medical Material Center-Europe (das europäische Zentrallager der US-Army für medizinischen Bedarf) und die U.S. Army Garrison-Kaiserslautern (die US-Garnison Kaiserslautern) beherbergen.

Andere Einheiten und Einrichtungen, deren Verlegung nach Sembach erwogen wird, sind die 230<sup>th</sup> Military Police Company, die 7<sup>th</sup> Army Band (das Musikkorps der 7<sup>th</sup> Army) und das Militärgefängnis in Mannheim.

Erst vor vier Jahren war das europäische Hauptquartier des AFN in ein Gebäude in den Coleman Barracks (der Coleman-Kaserne) in Mannheim umgezogen, das mit 8 Millionen Dollar auf den neusten Stand der Technik gebracht wurde und zusätzlich eine neue Einrichtung für 5 Millionen Dollar erhielt. AFN-Europe hat es abgelehnt, IMCOM-Europe-Pläne für einen möglichen Umzug zu kommentieren.

Die Mitteilung sei eine Stabs-Studie aus der Planungsabteilung von IMCOM-Europe, die Stationierungs-Optionen aufzeige, um Entscheidungen zu erleichtern, sagte Ken White, ein Sprecher von IMCOM-Europe.

# Courses of action

In an August brief titled "Sembach AFB reutilization concept brief," the Army outlines three courses of action that would relocate a variety of units and organizations to the Air Force's Sembach base near Kaiserslautern by 2014. All three courses of action call for the Army prison at Mannheim, American Forces Network headquarters in Mannheim and operations at a small post in Pirmasens to move to Sembach. Below is a timeline for the three courses of action, highlighting the major moves under the concept.

	<b>One</b>	<b>Two</b>	<b>Three</b>
<b>2010</b>	U.S. Air Forces in Europe vacates Sembach no later than 2010.	U.S. Air Forces in Europe vacates Sembach no later than 2010.	U.S. Air Forces in Europe vacates Sembach no later than 2010.
<b>2011</b>	In 2011, Installation Management Command-Europe takes possession and with U.S. Army Garrison Kaiserslautern, the 7th Army Band and the 230th Military Police relocate to Sembach.	In 2011, Installation Management Command-Europe takes possession and Headquarters 21st Theater Sustainment Command relocates from Panzer Kaserne to Sembach.	In 2011, Installation Management Command-Europe takes possession. U.S. Army Garrison-Kaiserslautern relocates from Pulaski Barracks. U.S. Army Medical Materiel Center-Europe and U.S. Army Test, Measurement, and Diagnostic Equipment Activity move from Pirmasens.
<b>2012</b>	In 2012, U.S. Army Medical Materiel Center-Europe (Pirmasens); U.S. Army Test, Measurement, and Diagnostic Equipment Activity (Pirmasens); Headquarters Army and Air Force Exchange Service-Europe; Headquarters Europe Regional Medical Command; and Headquarters Department of Defense Dependent Schools-Europe follow.	In 2012, Headquarters Installation Management Command-Europe and U.S. Army Garrison-Kaiserslautern backfill the 21st TSC at Panzer.  In 2012, Headquarters Europe Regional Medical Command relocates to Sembach.	In 2012, Headquarters Europe Regional Medical Command and 7th Army Band relocate to Sembach.
<b>2013</b>	In 2013, Headquarters American Forces Network-Europe moves as renovations are completed.	In 2013, Headquarters American Forces Network relocates to Sembach as renovations are complete.	In 2013, Headquarters American Forces Network moves as renovations are complete.
<b>2014</b>	In 2014, U.S. Army Medical Materiel Center-Europe and U.S. Army Test, Measurement, and Diagnostic Equipment Activity complete their move and close Pirmasens.	In 2014, U.S. Army Medical Materiel Center-Europe and U.S. Army Test, Measurement, and Diagnostic Equipment Activity complete their move and close Pirmasens.	In 2014, Pirmasens closes.
	<b>Total people: 2,005 (of whom 1,110 would be new to Kaiserslautern) Estimated renovation cost: at least \$30.2 million</b>	<b>Total people: 2,184 (of whom 646 would be new to Kaiserslautern)</b>	<b>Total people: 1,397 (of whom 715 would be new to Kaiserslautern)</b>

Source: U.S. Army Installation Management Command-Europe.

## Originaltabelle zu den drei Planvarianten

"Die Vorschläge beinhalten weder Beschlüsse noch Vorentscheidungen," ergänzte White. "Es ist nur eine von mehreren Studien, die wir erarbeiten."

Offizielle der US-Army-Garnison Kaiserslautern und des 21<sup>st</sup> TSC lehnten es ab, sich zu den IMCOM-Plänen zu äußern. AAFES-Europe seien keine offiziellen Umzugspläne bekannt, teilte Lt. Col (Oberstleutnant) der Army David Konop, der AAFES-Sprecher, mit.

In einem Statement der US-Air Force in Europa / USAFE heißt es, ihre Planungen seien noch nicht abgeschlossen, und die Zukunft Sembachs hänge von verschiedenen Faktoren ab.

"Aktuelle Entwicklungen und Umgruppierungsinitiativen könnten zusätzliche Einrichtungen für den Umzug von Organisationen und Personal erfordern," steht ebenfalls in dem Statement. "Bestehende Pläne zeigen nur mögliche Handlungsabläufe auf, die noch untersucht werden müssen."

**Durch die Umzüge nach Sembach könnte die Army jährlich Millionen Dollars an Un-**

**terhaltungskosten für ihre Einrichtungen sparen und ihre Aktivitäten auf eine Region konzentrieren, die zu einem bleibenden Army-Standort in Europa erklärt wurde.** Einheiten aus den Coleman Barracks in Mannheim, die nicht zu den bleibenden Einrichtungen gehören, würden eine neue Heimat (in Sembach) finden, und außerdem könnten die geplanten Verlegungen nach Wiesbaden um 721 Personen reduziert werden, weil Wiesbaden schon jetzt überfüllt ist.

In der Mitteilung steht, dass die Air Force ihre Base Sembach im Haushaltsjahr 2010 aufgeben wird. Sembach, das in geringer Entfernung nördlich von Kaiserslautern liegt, beherbergt nur noch eine Mittelschule und die 21<sup>st</sup> Weather Squadron (die 21. Wetter-Staffel) der Air Force, ist aber ansonsten frei. Es gibt dort auch Kasernen und eine große Anzahl leer stehender Wohneinheiten. Die Schule werde noch gebraucht, bis im Haushaltsjahr 2014 die neue High School in einer Einrichtung der Air Force auf der Vogelweh fertig sei, heißt es in der Mitteilung.

**In der Kaiserslautern Military Community, zu der auch die Air Base Ramstein gehört, leben fast 50.000 Amerikaner; das ist die größte Ansammlung von Amerikanern außerhalb der Vereinigten Staaten.**

**Drei Varianten werden in der "Sembach AFB reutilization concept brief" (in der Mitteilung über ein Konzept zur Weiternutzung der Air Base Sembach) vom 15. August vorgestellt. In allen drei Varianten ist der Umzug des Militärgefängnisses in Mannheim, des AFN-Hauptquartiers in Mannheim und einer kleineren Einrichtung in Pirmasens nach Sembach bis 2014 vorgesehen.**

**Durch die Schließung der Anlage in Pirmasens, einer Stadt im Süden Landstuhls, wären 350 Arbeiter betroffen – in einem Lager für medizinischen Bedarf der US-Army und in einer Einrichtung der Army, die Gerätschaften zum Testen, Messen und Diagnostizieren vorhält.**

Bernhard Matheis, der Bürgermeister von Pirmasens, sagte am Mittwoch, er sei bisher nicht darüber informiert worden, dass an solchen Planungen gearbeitet werde.

"Ich kann es nicht glauben, dass das U.S. Army Medical Material Center-Europe geschlossen werden soll. Bis jetzt hatten wir immer hervorragende Beziehungen zu den verantwortlichen Leuten der Army. Deshalb glaube ich, dass sie uns vorher darüber informiert hätten, wenn sie beabsichtigten, ihre Einrichtungen in Pirmasens zu schließen," meinte Matheis.

Der Bürgermeister fügte noch hinzu: "Ich möchte mich nicht weiter zu dieser Angelegenheit äußern, bis ich mit den verantwortlichen Leuten gesprochen habe."

In allen drei Varianten des diskutierten Army-Plans würde IMCOM-Europe Sembach übernehmen, wenn die Air Force ihre Base im Haushaltsjahr 2010 aufgibt. Renovierungen zur Vorbereitung der Umzüge nach Sembach könnten nach der Mitteilung schon im Herbst nächsten Jahres beginnen. Der Umzug von Einheiten und Organisationen nach Sembach würde dann im Haushaltsjahr 2011 beginnen und könnte im Haushaltsjahr 2014 abgeschlossen sein.

**Der Plan würde es der Army erlauben, die Pulaski Barracks (auf der Vogelweh) in Kaiserslautern, die Husterhö-Kaserne in Pirmasens, die Coleman Barracks in Mannheim und die Nachrichten-Kaserne in Heidelberg zu schließen und 19 Millionen Dollar Unterhaltskosten jährlich einzusparen. Nach der Mitteilung beliefen sich die Unterhaltskosten für Sembach nur auf 7,3 Millionen Dollar.**

In der Mitteilung wird angenommen, dass die USAFE die Pulaski Barracks fordern würde, falls sie die Army beim Verlegen ihrer Garnison aufgibt. Die Pulaski Barracks stehen mit den Air Force-Einrichtungen auf der Vogelweh in Verbindung, haben aber eine eigene Zu- und Ausfahrt für Autos.

Nach der Mitteilung sind Offizielle der Army aufgefordert, bis Dezember Beratungen, Erkundungen und Planungen vorzunehmen. Im Januar sollen sich die Army und die Air Force über die Änderungen verständigen, damit im Herbst nächsten Jahres die Renovierungsmaßnahmen beginnen können.

*Marcus Klöckner von der STARS AND STRIPES hat zu diesem Bericht beigetragen.*

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Hervorhebungen im Text und Anmerkungen in Klammern und versehen.)

---

## **Unser Kommentar**

*Das Flugfeld der US-Air Base Sembach wurde bereits 1995 aufgegeben. Dort haben sich auch schon einige einheimische Betriebe angesiedelt. Es kann sich also bei den IMCOM-Plänen eigentlich nur um den Sembach Annex, also die Kasernen und die Housing Area auf dem Heuberg bei Sembach handeln.*

*Im Jahr 2005 hieß es noch, auch der Heuberg werde bald geschlossen und zurückgegeben (s. LP 025/05 und 028/05). Aber bereits ein Jahr später war klar, dass die US-Streitkräfte den Sembach Annex auch künftig militärisch zu nutzen gedenken (s. LP 134/06).*

*2008 war dann in der STARS AND STRIPES zunächst zu lesen, die früher einmal dort beheimatete 17<sup>th</sup> Air Force kehre als Luftkomponente des in Stuttgart angesiedelten AFRI-COM nach Sembach zurück. Diese Meldung wurde aber kurz darauf wieder dementiert (s-LP 058/08 und 063/08).*

*Jetzt soll plötzlich die US-Army auf dem Heuberg einziehen. In dem obigen Bericht ist immer nur von US-Planungen die Rede, über die sich US-Army und US-Air Force zu verständigen hätten. Der Heuberg ist aber eine Bundesliegenschaft, die den US-Streitkräften einmal ausschließlich für NATO-Verteidigungszwecke überlassen wurde.*

*Warum hat der Eigentümer Bundesrepublik nicht auf der bereits angekündigten Rückgabe der Liegenschaft bestanden? Haben Verteidigungsminister Franz Josef Jung und der rheinland-pfälzischen Ministerpräsident Kurt Beck den Umzugsplänen zugestimmt? Was wissen der Kaiserslauterer Oberbürgermeister Klaus Weichel und Rolf Künne, der Landrat des Landkreises Kaiserslautern, über die beabsichtigten Veränderungen? Warum wurden Stadtrat und Kreistag bisher nicht damit befasst? Weshalb haben deutsche Medien bisher nicht darüber berichtet?*

*Hier darf nicht nach dem Mainzer Slogan "Wir machen's einfach." verfahren werden. In dem souveränen Rechtsstaat Bundesrepublik sind folgenreiche Entscheidungen dieser Art von den Parlamenten zu treffen. Es wird höchste Zeit, alle Vorhaben der US-Stationierungsstreitkräfte und die Abnicker in deutschen Regierungen und Verwaltungen penibel zu überwachen, damit völkerrechts- und verfassungswidrige Aktivitäten künftig unterbleiben.*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern